

Sympany Versicherungen AG

Bericht zur Finanzlage 2018

April 2019

Management Summary

Sympany Versicherungen AG betreibt in erster Linie das Heilungskostenzusatzversicherungsgeschäft für Privatkunden sowie Lohnausfall- und Unfallversicherungen für Unternehmenskunden. Sie arbeitet in enger Kooperation mit den anderen Gesellschaften der Sympany Gruppe, insbesondere den KVG-Gesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG. Per 1. Januar 2018 hat Sympany Versicherungen AG die Versicherungen nach VVG der Kolping Krankenkasse AG übernommen.

Der Unternehmenserfolg 2018 sank von CHF 20.0 Mio. auf CHF 3.5 Mio. Das Geschäftsjahr 2018 war einerseits durch eine moderate Leistungsentwicklung und ein gehaltenes versicherungstechnisches Ergebnis sowie andererseits durch die negative Entwicklung an den Anlagemärkten geprägt. Operativ haben sich die Margen im Privatkundengeschäft etwas reduziert, wohingegen jene im Unternehmenskundengeschäft sich weiter verbessert und insgesamt ein gutes Niveau erreicht haben.

Die Bewertungen in der Jahresrechnung orientieren sich an den Vorschriften von FER 41, wobei die Vorschriften des OR und der AVO-FINMA hierarchisch übergeordnet sind. Meist werden aktuelle Marktwerte verwendet, ausser bei der Bewertung der bis zum Verfall gehaltenen Obligationen, bei welchen Amortized Cost als Bewertungsmethode zur Anwendung kommt. Im Rahmen der Solvenzberechnungen werden jedoch überall Marktwerte verwendet. Im Kapitalmanagement achtet Sympany darauf, dass sie sich selbst finanziert, weshalb die Gewinne in der Regel thesauriert werden, damit die Solvenz weiter gestärkt wird. Deshalb genießt die laufende Überwachung und das Management der Rentabilität aller Business-Linien ein hohes Gewicht im laufenden Managementreporting.

Die Solvenz wird mit dem vom Regulator vorgegebenen Instrument des Swiss Solvency Test (SST) beurteilt, wobei die Standardmodelle verwendet werden. Diese wurden für 2019 umfassend angepasst, namentlich hinsichtlich der Langzeitverpflichtungen und der Market Value Margin (Kapitalkosten). Zudem erstellt Sympany Versicherungen AG jährlich ein «Own Risk and Solvency Assessment» (ORSA), in dem auch eine Prognose der Geschäftsentwicklung und der Solvenz über die nächsten drei Jahre vorgenommen wird. Ziel des

Risiko-, Rentabilitäts- und Kapitalmanagements ist es, dass Sympany Versicherungen AG auch nach Eintritt eines Jahrhundertereignisses ihre Unternehmensstrategie unverändert fortführen kann. Deshalb wird auch intern eine minimale Solvenzquote von 200% angestrebt. 2018 überschritt Sympany Versicherungen AG mit einer Solvenzquote von 663% diesen Wert deutlich. Per 2019 reduziert sich die Solvenzquote deutlich auf 340%, was jedoch auf die umfangreichen Anpassungen am SST zurückzuführen ist. Eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreswert ist nicht gegeben.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt einen unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken. Insbesondere das Management von Compliancerisiken wurde 2018 verstärkt.

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG ist typisch für Krankenversicherer und hat sich gegenüber dem Vorjahr in Realität nicht wesentlich verändert, obwohl der neue SST stark abweichende Resultate gegenüber dem bisherigen SST zeigt. Es wird von versicherungstechnischen Risiken sowie dem Marktrisiko dominiert, das sich aus Schwankungen der Anlageergebnisse ergibt. Gegenüber dem Vorjahr wird dem versicherungstechnischen Risiko neu auch das Risiko der Langzeitverpflichtungen zugerechnet, sodass neu das versicherungstechnische Risiko ca. drei Mal so hoch ist wie das Marktrisiko. Die Langzeitverpflichtungen stellen eine Bewertung der alterungsbedingten Leistungsrisiken dar. Aufgrund des gestiegenen Anlagevermögens hat auch das Marktrisiko zugenommen. Der Diversifikationseffekt ist demzufolge in absoluten Zahlen ebenfalls gewachsen.

Inhalt

- 4 **Geschäftstätigkeit**
- 5 **Unternehmenserfolg**
- 8 **Corporate Governance und Risikomanagement**
- 11 **Risikoprofil**
- 15 **Bewertung**
- 19 **Kapitalmanagement**
- 20 **Solvabilität**
- 22 **Bericht der Revisionsstelle**
- 24 **Jahresrechnung**
 - Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Anhang zur Jahresrechnung
- 35 **Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben**
- 37 **Solvabilität Einzelgesellschaft**
- 38 **Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft**

Geschäftstätigkeit

Sympany Versicherungen AG ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung Sympany und somit Bestandteil der Sympany Gruppe. Sympany führt neben dem Hauptsitz in Basel Agenturen an den Standorten Basel, Bern und Dübendorf.

Seit dem 1. Januar 2016 sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sympany Gruppe bei der Tochtergesellschaft Sympany Services AG angestellt, sodass Sympany Versicherungen AG keine eigenen Mitarbeitenden mehr hat. Die von Sympany Services AG erbrachten Dienstleistungen erfolgen im Rahmen des von der FINMA genehmigten Outsourcingkonzepts.

Sympany Versicherungen AG ist in den folgenden von der FINMA bewilligten Versicherungszweigen tätig:

- **Unfall (B1)**
- **Krankheit (B2)**
- **Landfahrzeug-Kasko (B3)**
- **Feuer und Elementarschäden (B8)**
- **Sonstige Sachschäden (B9)**
- **Haftpflicht für Landfahrzeuge (B10)**
- **Allgemeine Haftpflicht (B13)**

Daneben werden u.a. Rechtsschutz- oder Assistance-Produkte von Drittanbietern vermittelt.

Die Geschäftstätigkeit von Sympany Versicherungen AG besteht hauptsächlich darin, den Versicherungsnehmern, die bei anderen Sympany Gesellschaften eine Heilungskostengrundversicherung abgeschlossen haben, auch eine angemessene Heilungskostenzusatzversicherung für ambulante und stationäre Behandlungen zu einem attraktiven Preis zu offerieren. Die dabei erwirtschafteten Überschüsse werden einerseits zur Stärkung der Solvenz verwendet, andererseits profitieren die Privatkunden seit dem Geschäftsjahr 2013 in Form der Überschussbeteiligung von den erzielten Gewinnen. So wurden auch im vergangenen Jahr rund CHF 4.6 Mio. an die Kundinnen und Kunden ausbezahlt.

Die Kolping Krankenkasse AG hat per 1. Januar 2018 den Geschäftsbereich «Versicherungen nach VVG (Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag)» gemäss Vermögensübertragungsvertrag vom 26. September 2017 auf Sympany Versicherungen AG übertragen, miteingeschlossen die Aktiva und Passiva dieses Geschäftsbereichs sowie sämtliche Versicherungsverhältnisse nach VVG. Die Vermögensübertragung hat keine Auswirkungen auf die Mitarbeitenden oder auf die Versicherten.

Das Mandat zur externen Revision für Sympany Versicherungen AG wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2013 Peter Lüsi.

Unternehmenserfolg

Erträge und Aufwendungen

| In Mio. CHF | Total 2017 | Total 2018 |
|---|---------------|---------------|
| Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (Prämien) | 226.9 | 243.3 |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (Leistungen) | -169.2 | -185.8 |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung | -42.2 | -41.8 |
| Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | -1.4 | -1.1 |
| Aufwendungen für das versicherungstechnische Geschäft | -212.8 | -228.7 |

Der Unternehmenserfolg sinkt von CHF 20.0 Mio. auf CHF 3.5 Mio., was auf die gegenüber dem Vorjahr negativen Anlagenmärkte zurückzuführen ist. Das versicherungstechnische Ergebnis bleibt stabil.

Sympany Versicherungen AG hat per 1. Januar 2018 das Portfolio der Heilungskostenzusatzversicherungen nach VVG (Sparte Krankheit) von der Kolping Krankenkassen AG übernommen. Ein Teil der Veränderungen ist dadurch begründet.

Prämien

Das Prämienvolumen von Sympany Versicherungen AG steigt im Geschäftsjahr 2018 um CHF 16.4 Mio. auf CHF 243.3 Mio. an. Der Haupttreiber ist mit rund CHF 14.6 Mio. der eingangs erwähnte Portfoliotransfer.

Aufwendungen für Versicherungsleistungen

Die Leistungen von Sympany Versicherungen AG steigen von CHF 169.2 Mio. im Jahr 2017 auf CHF 185.8 Mio. im Jahr 2018. Die bei den Prämien aufgeführten Gründe wirken sich ebenfalls auf die um CHF 16.6 Mio. höheren Versicherungsleistungen aus. Der Portfoliotransfer begründet eine Zunahme von CHF 9.3 Mio., und CHF 6.5 Mio. sind auf die Verstärkung diverser Rückstellungspositionen in der Sparte Krankheit zurückzuführen. Darin enthalten sind CHF 7.6 Mio. Zuweisung an den Überschussfonds. 2018 konnte Sympany Versicherungen AG bereits zum sechsten Mal in Folge an rund 113'000 Versicherte mit diversen Spitalzusatzversicherungen eine individuelle Überschussbeteiligung auszahlen.

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand konnte insgesamt stabil gehalten werden. Mehraufwendungen für das wachsende Privatkundengeschäft wurden durch Kosteneinsparungen an anderer Stelle ausgeglichen.

Erträge aus Kapitalanlagen

| In Mio. CHF | Total 2017 | Total 2018 |
|-------------------------------------|-------------|------------|
| Erträge aus Kapitalanlagen | 15.4 | 6.1 |
| Immobilien | 0.5 | 0.5 |
| Immobilienfonds | 1.8 | 1.3 |
| Festverzinsliche Wertschriften | 2.0 | 1.9 |
| Festverzinsliche Wertschriftenfonds | 2.4 | 0.7 |
| Aktienfonds | 8.5 | 1.5 |
| Gold | 0.2 | 0.2 |
| Geldmarktfonds | — | — |

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Kapitalanlageergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein Kapitalanlageergebnis von CHF –10.1 Mio. erzielt, das sich aus Erträgen von CHF 6.1 Mio. sowie Aufwendungen von CHF 16.2 Mio. zusammensetzt. Das Kapitalanlageergebnis liegt damit um CHF 22.3 Mio. unter Vorjahr. Die Abnahme zum Vorjahr ist insbesondere auf die negativen Aktienmarktentwicklungen im Berichtsjahr zurückzuführen. Im Vorjahr trugen Aktienanlagen dagegen sehr positiv zum Ergebnis bei.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen blieb im Berichtsjahr mit CHF 29 Mio. unverändert. Die Rückstellung dient zur Absicherung von zukünftigen Finanzmarktschwankungen.

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge sinken im Vergleich zum Vorjahr von CHF 15.4 Mio. auf CHF 6.1 Mio. Hauptgrund für die Abnahme sind die Erträge aus Aktienfonds, welche von CHF 8.5 Mio. auf CHF 1.5 Mio. zurückgehen. Die Erträge aus festverzinslichen Wertschriften in CHF liegen mit CHF 1.9 Mio. nur knapp unter Vorjahr. Infolge schwächer tendierender Fremdwährungen sowie gestiegener Kreditaufschläge liegt der Ertrag von CHF 0.7 Mio. aus festverzinslichen Wertschriftenfonds unter dem Wert des Vorjahres. Auch Immobilienfonds konnten aufgrund ihrer negativen Marktentwicklung nicht genauso gut wie im Vorjahr abschneiden, weshalb der Ertrag um CHF 0.5 Mio. abnahm.

Der Portfolioübertrag des VVG-Geschäfts der Kolping Krankenkasse AG per 1. Januar 2018 führte zu einem um CHF 20.9 Mio. höheren Anlagevolumen, was das Ertragsniveau insgesamt leicht angehoben hat. Dies hat sich bei den Erträgen aus Ausschüttungen, Dividenden und Coupons bemerkbar gemacht.

Aufwendungen aus Kapitalanlagen

| In Mio. CHF | Total 2017 | Total 2018 |
|--|-------------|--------------|
| Aufwendungen aus Kapitalanlagen | -3.2 | -16.2 |
| Immobilien | -0.2 | -0.2 |
| Immobilienfonds | -0.4 | -2.1 |
| Festverzinsliche Wertschriften | -1.3 | -1.2 |
| Festverzinsliche Wertschriftenfonds | -0.2 | -2.2 |
| Aktienfonds | -0.3 | -10.0 |
| Gold | -0.3 | — |
| Geldmarktfonds | -0.1 | -0.1 |
| Vermögensverwaltungsaufwand | -0.4 | -0.5 |
| Kapitalanlageergebnis | 12.2 | -10.1 |

Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Der Kapitalanlageaufwand nahm zum Vorjahr von CHF 3.2 Mio. auf CHF 16.2 Mio. zu. Davon resultiert im Berichtsjahr wegen negativer Marktentwicklungen ein Aufwand von CHF 10 Mio. Der Anteil des Vermögensverwaltungsaufwands beträgt CHF 0.5 Mio. und hat zum Vorjahr aufgrund des deutlich höheren Anlagevolumens leicht zugenommen.

Die verbleibenden Aufwände stellen analog Aktienfonds weitere nicht realisierte Verluste auf den übrigen Anlagekategorien dar, welche auf die schwachen Finanzmärkte zurückzuführen waren. Anders bei den festverzinslichen Wertschriften, wo der Aufwand im Wesentlichen der linearen Kostenamortisation entspricht. Nach der linearen Kostenamortisationsmethode müssen Einstandswerte grösser als 100% bis zur Rückzahlung linear abgeschrieben werden.

Sonstige Erträge und Aufwendungen

| In Mio. CHF | Total 2017 | Total 2018 |
|---|-------------|------------|
| Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten | -0.1 | -0.4 |
| Sonstige Erträge | — | — |
| Sonstige Aufwendungen | — | — |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.3 | 0.4 |
| Gewinn/Verlust vor Steuern | 26.5 | 4.5 |
| Direkte Steuern | -6.5 | -1.0 |
| Gewinn/Verlust | 20.0 | 3.5 |

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet die Reduktion von Rückstellungen für Vertragsrisiken. Aufgrund des deutlich tieferen Ergebnisses im Jahr 2018 sinken auch die Steueraufwendungen entsprechend.

Corporate Governance und Risikomanagement

Organisation und Struktur

Sympany Versicherungen AG ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung Sympany, die eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ist. Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig den Verwaltungsrat von Sympany Versicherungen AG, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung von Sympany Versicherungen AG.

Zusammensetzung Verwaltungsrat

Am 1. April 2019 besteht der Verwaltungsrat von Sympany Versicherungen AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Siegfried Walser**
Präsident des Verwaltungsrates
Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher
Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung,
Grenz b. Murten
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratspräsident Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
 - Mitglied Verwaltungskommission und Präsident Anlageausschuss Bernische Lehrerversicherungskasse
 - **Martina Saner**
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
Dipl. Sozialarbeiterin FH, Master of Public Health,
geboren 1966, Schweizerin
Geschäftsführerin Winterhilfe Basel-Stadt
 - **Serge Altmann**
Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer
Spitaldirektor Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied Balgrist Beteiligungs AG, Zürich
 - Verwaltungsratsmitglied Balgrist Campus AG, Zürich
 - Verwaltungsratspräsident Geblog Med AG, Horgen
 - **Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Card AG, Zürich**
 - **Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Tec AG, Zürich**
 - **Delegierter des Verwaltungsrats Fuss-Orthopädie Feldmann AG, Zürich**
 - **Verwaltungsratsvizepräsident Balgrist Apotheke AG, Zürich**
 - **Verwaltungsratsvizepräsident Zurimed Technologies AG, Zürich**
- Funktionen und Ämter:
- **Stiftungsratsmitglied Stiftung für die Ausbildung von Chiropraktoren, Bern**
- **Rolf Baumann**
Betriebsökonom FH, geboren 1966, Schweizer
 - **Jürg Galliker**
Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer
Partner Nigon Rechtsanwälte und Notariat, Basel
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsvizepräsident Weleda AG, Arlesheim
 - Mitglied des Verwaltungsrats des Instituts für Angewandte Pflanzenbiologie AG, WitterswilFunktionen und Ämter:
 - Mitglied des Stiftungsrates Stiftung Casallegra, Basel
 - Präsident Oekumenischer Verein Wohnsiedlung Claragraben, Basel
 - **Regula Meili-Gasser**
Dipl. Phys. ETH, Executive MBA Universität St. Gallen,
geboren 1965, Schweizerin
Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für Business Development & Marketing, MSE Meili AG, Schaffhausen
 - **Gabrielle Schlittler**
Dr. rer. soc., dipl. rer. nat., geboren 1961, Schweizerin
Selbstständige Beraterin für Unternehmensentwicklung,
Inhaberin Vianova GmbH, Zürich

Zusammensetzung Geschäftsleitung

Am 1. April 2019 besteht die Geschäftsleitung von Sympany Versicherungen AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**

CEO

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer und Deutscher
Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn

- **Mario Bernasconi**

Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services

Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Suzanne Blaser**

Leiterin Geschäftsbereich HR/Corporate Functions

Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965,
Schweizerin

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Lothar Heintzel**

Leiter Geschäftsbereich Online & IT

Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Christian Meindl**

Leiter Geschäftsbereich Finanzen

Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und
Controlling, geboren 1967, Schweizer

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratspräsident Meconex AG, Luzern

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel

- **Rolf Meyer**

Leiter Geschäftsbereich Leistungen

Eidg. dipl. Krankenversicherungsexperte, MAS Managed
Health Care, geboren 1957, Schweizer

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Meconex AG, Luzern

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Carlo Vegetti**

Leiter Geschäftsbereich Vertrieb

Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961,
Schweizer und Italiener

Risk & Compliance Management

Zum Risk & Compliance Management gehören die Bereiche
Risk Management, internes Kontrollsystem (IKS), Compliance
Management und Business Continuity Management (BCM).

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Implementierung
eines angemessenen Risk & Compliance Management. Die
Leitung Risk & Compliance Management hat eine direkte
Berichtslinie zum Verwaltungsrat und ist organisatorisch dem
Bereich HR / Corporate Functions zugeordnet. Die ordentliche
Berichterstattung durch das Risk & Compliance Management
erfolgt mittels jährlichen Risk Report und Massnahmenreports
an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie
der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten
Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das
Risikomanagement von Sympany verfolgt den unterneh-
mensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewer-
tung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren und Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2018 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvieren alle Mitarbeitenden jährlich entsprechende Schulungen. Ihre Kenntnisse werden anschliessend geprüft.

Sympany verfügt über eine interne Revision. Die Überprüfung der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision hat zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Prüfgesellschaft Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Verwaltungsrat, der auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

Das Business Continuity Management (BCM) von Sympany hat das Ziel, die kritischen Geschäftsprozesse im Fall einer Krise aufrechtzuerhalten und die Auswirkungen des Schadenereignisses so gering wie möglich zu halten. Das BCM orientiert sich am Mindeststandard des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV), welcher von der FINMA anerkannt ist.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das unternehmensweite IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Risikoprofil

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG wird geprägt durch die Geschäftstätigkeit. Marktrisiken haben ein etwas höheres Gewicht als in den Vorjahren, sind jedoch nach wie vor als tief zu bewerten. Ursache hierfür ist die überwiegend kurze Abwicklungsdauer der versicherungstechnischen Risiken. Dies bedingt ein verhältnismässig kleines Rückstellungsvolumen, mithin verhältnismässig kleine Anlagevolumina im Vergleich zu anderen Versicherungsgesellschaften z.B. aus dem Lebensversicherungsbereich.

Weitere Risiken werden übernommen, sofern diese für den Betrieb des Geschäfts notwendig sind. Sympany Versicherungen AG unterscheidet zwischen folgenden Risikokategorien:

Kapitalmarktrisiken (Markt- und Kreditrisiko)

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe beziehungsweise der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Gegenpartei (Emittent einer Obligation, Bank, Rückversicherung usw.) ausfällt.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass – bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung – der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Operationelles Risiko (inkl. Reputationsrisiko)

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von

- internen Verfahren,
- Menschen,
- Systemen oder
- externen Ereignissen eintreten.

Sämtliche Risiken, die nicht einer anderen Kategorie zuordenbar sind, fallen in diese Kategorie.

Compliancerisiko

Das Compliancerisiko bezeichnet das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und von daraus resultierenden rechtlichen und regulatorischen Sanktionen, finanziellen Verlusten und Reputationsschäden.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Zum strategischen Risiko zählt auch das Risiko, dass Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Risiken gemäss Standardmodell SST

Die unten stehende Tabelle zeigt eine Übersicht über die wichtigsten Risiken gemäss dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell SST, das die verschiedenen Risikokategorien quantitativ bewertet.

| In Mio. CHF | Expected Shortfall |
|---|--------------------|
| - Versicherungstechnisches Risiko | 122.0 |
| - Marktrisiko | 39.7 |
| - Diversifikation | -27.1 |
| Versicherungstechnisches Risiko und Marktrisiko | 134.6 |

Die Risikoreduktion durch Diversifikation beläuft sich auf - 17%.

Quelle: SST 2019 von Sympany Versicherungen AG

Das Modell wurde von der FINMA für 2019 umfassend überarbeitet, wodurch sich einige Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr stark verändert haben. Insbesondere hat das versicherungstechnische Risiko deutlich zugenommen, da dieses neu auch das Risiko der Langzeitverpflichtungen (LZV) enthält. Die LZV beschreiben das Risiko zunehmender Leistungen bei Alterung des Versichertenbestands. Einerseits muss in der SST-Bilanz die entsprechende Verpflichtung bzw. (im Fall von Sympany Versicherungen AG) das entsprechende Guthaben erfasst werden, andererseits geht das zugehörige Schwankungsrisiko in das Modell ein. Das Marktrisiko verändert sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Volumenzunahme bei den Kapitalanlagen sowie aufgrund eines höheren Aktienanteils am Anlagevermögen. Der Diversifikationseffekt hat sich in absoluten Zahlen ebenfalls vergrössert.

Kreditrisiko

Für die Berechnung der Kreditrisiken wurden die von der FINMA zur Verfügung gestellten Templates (Standardansatz Basel III SA-BIZ – Vereinfachter Ansatz) angewendet.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 9.4 Mio. und wird dominiert durch die Risiken auf den festverzinslichen Anlagen.

Operationelle und weitere wesentliche Risiken

Die operationellen und weiteren wesentlichen Risiken werden durch den Risikomanagementprozess und das interne Kontrollsystem (IKS) minimiert, sodass sie keine wesentliche Auswirkung auf das Risikoprofil haben (vgl. Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement»).

Das Risiko eines längeren Ausfalls infolge einer Krise wie einer Pandemie wird durch das Business Continuity Management minimiert, das sich nach dem Mindeststandard des SVV richtet. Im Business Continuity Management sind die wichtigsten Geschäftsprozesse, die auch in einem Krisenfall funktionieren müssen, abgedeckt. Es wurden Notfallpläne ausgearbeitet, und der Krisenstab führt regelmässige Übungen durch.

Versicherungstechnische Risikoexponierung

Die unten stehende Tabelle zeigt die Risikoexponierung, dargestellt durch die wichtigsten Exponierungskennzahlen:

Risikoexponierung

| | Einzelkranken- Sparte | Kollektiv-Taggeld- Sparte | Übriges (KV-fremdes) Geschäft |
|--|--------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Prämienvolumen 2019 (in Mio. CHF, netto) | 194.1 | 28.5 | 9.8 |
| Anzahl Deckungen | 200'754 | — | — |

Aufgrund der Versicherungstätigkeit bestehen Risiken in der Tarifierung und der Reservierung sowie in den Kapitalanlagen. Diese Risiken werden durch bestehende risikomindernde Massnahmen und Kontrollen soweit wie möglich reduziert.

Sympany Versicherungen AG verfügt über keine ausserbilanziellen Positionen und unternahm keine Risikoübertragungen auf Zweckgesellschaften.

Wesentliche Risikokonzentrationen

Das Geschäft von Sympany Versicherungen AG war im Jahr 2018 angemessen diversifiziert. trotzdem bestehen Spitzenrisiken, deren potenzielle Materialisierung sich aus der adversen Entwicklung speziell im Unfallgeschäft ergibt.

Diese Spitzenrisiken werden im Rahmen von Szenarioanalysen untersucht und bewertet. Folgende Szenarien werden im SST unter anderem quantifiziert:

- Betriebsausflug mit folgenschwerem Unfall eines bei Sympany Versicherungen AG unfallversicherten Unternehmens
- Industrieunfall
- Grossschaden bei gleichzeitigem Ausfall des Rückversicherers

Risikomindernde Instrumente

Neben den im Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement» beschriebenen Massnahmen gibt es weitere risikomindernde Massnahmen:

Limiten- und Überwachungssystem:

Das Limiten- und Überwachungssystem erlaubt eine periodische Überprüfung der strategischen und der operativen Zielsetzungen sowie der aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Diese umfassen unter anderem die Überwachung des risikotragenden Kapitals im Verhältnis zum Zielkapital, die Rentabilität der Produkte, die Neu- beziehungsweise Bestandskundenentwicklung, die Kapitalanlagerisiken sowie die ausreichende Versorgung mit Liquidität.

Der Ausweis und die Beurteilung der Kennzahlen im Vergleich zu den festgelegten Limiten erfolgen periodisch im Rahmen von Unternehmensreports.

Risikotransfer:

Bei den Sachversicherungen – hauptsächlich in den zwei Haftpflichtsparten – können Extremrisiken auftreten, die ohne Rückversicherungsschutz eine enorme Belastung für das Unternehmensergebnis bedeuten würden. Um den Effekt solcher Extremrisiken abzumildern, wurde eine Schadenexzedenten-Rückversicherung (XL) für sehr grosse Schäden abgeschlossen.

Für die Absicherung von Katastrophenrisiken in der Unfallversicherung wurde eine Kumul-Schadenrückversicherung abgeschlossen.

Zwecks Diversifikation des Gegenparteirisikos wird die Rückversicherung an mehrere Rückversicherer vergeben.

In den Unfallversicherungen wurden für grosse Personenschäden mit Langfristleistungen entsprechende Rückversicherungsdeckungen abgeschlossen.

Zusätzliche Massnahmen

| | |
|--|--|
| Anlagekommission und Anlagemanagement | Vierteljährlich wird die Anlagepolitik überprüft, wobei Chancen und Risiken der zukünftig erwarteten Finanzmarktentwicklungen beurteilt werden. So kann im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Bandbreiten auf entsprechende Entwicklungen Rücksicht genommen werden. Bei starken Finanzmarktschwankungen informiert das Anlagemanagement die Mitglieder der Anlagekommission über die Gründe und schlägt bei Bedarf Massnahmen vor. |
| Anlagecontrolling | Im monatlichen Turnus findet das Anlagecontrolling-Meeting statt, wo die erzielten Portfolio- und Benchmarkentwicklungen überwacht werden. Ausserdem wird die aufsichtsrechtliche sowie reglementarische Compliance überprüft. Kritische Entwicklungen werden festgehalten und allfällige Massnahmenvorschläge definiert. |
| Strategiereview | Regelmässige Strategiereview durch GL und VR > Entsprechende Massnahmen werden abgeleitet. |
| IT-Daten und IT-Systeme | Tägliche Daten-Back-ups bei einem externen Unternehmen im Raum Zürich (dort sind auch die wesentlichen IT-Systeme gespiegelt) > Der maximale Datenverlust beträgt im Worst-Case-Szenario das Volumen eines Arbeitstages. |
| Datenschutz | Eine Datenschutzverantwortliche, die neben einer beratenden Tätigkeit auch Datenschutz-Audits durchführt > Der jährliche Risk Report enthält einen Tätigkeitsbericht der Datenschutzverantwortlichen. |
| Business Continuity Management | BCM (die wichtigsten Prozesse) gemäss Mindeststandard des SVV für die Sympany Gruppe > Die Business-Continuity-Pläne werden regelmässig aktualisiert, es werden regelmässig BCM-Übungen durchgeführt. |

Bewertung

Bewertung der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven

| In Mio. CHF | SST 2018 | SST 2019 | Veränderung |
|---|--------------|--------------|-------------|
| Marktnaher Wert der Kapitalanlagen | | | |
| Immobilien | 9.5 | 9.3 | -0.2 |
| Beteiligungen | — | — | — |
| Festverzinsliche Wertpapiere | 189.1 | 186.1 | -3.0 |
| Darlehen | — | — | — |
| Hypotheken | 0.1 | 0.1 | — |
| Aktien | 0.3 | 0.3 | — |
| Übrige Kapitalanlagen | 133.7 | 161.8 | 28.1 |
| – Kollektive Kapitalanlagen | 133.7 | 161.8 | 28.1 |
| – Alternative Kapitalanlagen | — | — | — |
| – Sonstige Kapitalanlagen | — | — | — |
| Festgelder und sonstige Geldmarktanlagen* | 17.8 | — | -17.8 |
| Total Kapitalanlagen | 350.5 | 357.6 | 7.1 |
| Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | — | — | — |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | — | — | — |
| Marktnaher Wert der übrigen Aktiven | | | |
| – Flüssige Mittel* | 36.5 | 35.8 | -0.7 |
| – Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung** | — | 3.4 | 3.4 |
| – Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 6.3 | 6.3 | — |
| – Übrige Forderungen | 16.0 | 11.4 | -4.6 |
| – Sonstige Aktiven | 1.0 | 0.9 | -0.1 |
| Total übrige Aktiven | 59.7 | 57.8 | -1.9 |
| Total marktnaher Wert der Aktiven | 410.2 | 415.4 | 5.2 |

* In der marktnahen Bilanz SST 2018 wurden im Unterschied zum SST 2019 strategische sowie operative Liquidität beziehungsweise Geldmarktanlagen getrennt ausgewiesen.

** Der Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung wurde im SST 2018 anders als im SST 2019 als Negativposition in den Passiven ausgewiesen.

Die Zunahme der Summe der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Investitionen des positiven Cashflows 2018 zugunsten von Kapitalanlagen
- Reduktion der strategischen Liquidität zugunsten Kollektiver Kapitalanlagen
- Die negative Anlageperformance im Jahr 2018 hat die Zunahme der Kapitalanlagen reduziert

Bewertung der Kapitalanlagen im Geschäftsbericht

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen beziehungsweise als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows beziehungsweise Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

- Immobilien: Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen (fortgeführter Anschaffungswert).
- Obligationen: Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortized-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.
- Aktien: Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.
- Kollektive Anlagen (Fonds): Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht

• Obligationen

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden die Marktwerte für Obligationen herangezogen, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse gemäss der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen. Bei der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode wird die Kursdifferenz zum Nominalwert von 100% vom Zeitpunkt des Erwerbs der Obligation bis zur Rückzahlung linear auf- beziehungsweise abgeschrieben.

Der Marktwert der Obligationen übersteigt die Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode per Stichtag 31. Dezember 2018 um CHF 2.1 Mio.

• Immobilien

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke wird der aktuelle Wert mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) jährlich ermittelt, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse zu modifizierten Anschaffungswerten bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen.

Der Marktwert der Immobilien übersteigt die Bewertung nach fortgeführten Anschaffungswerten per 31. Dezember 2018 um CHF 0.6 Mio.

Zur Ermittlung des bestmöglichen Schätzwertes der Schadenrückstellungen stehen die Abwicklungsdreiecke zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt werden. Dies betrifft neben den Produkten der Krankenzusatzversicherung auch die Kurzfristleistungen in der Unfallversicherung.

In Bereichen, für die zu wenig interne Daten zur Verfügung stehen, wird auf externe Daten und Modelle abgestellt, insbesondere auf Standardvorgabewerte aus dem SST-Modell und auf Daten des SVV.

Die unten stehende Tabelle zeigt die Entwicklung der bestmöglichen Schätzung der Versicherungsverpflichtungen im SST (marktnahe Bewertung).

Es bestehen folgende Gründe für die Bewertungsdifferenzen:

Aktiven:

- Differenz zwischen Buchwerten und Marktwerten aus Kapitalanlagen:
 - Obligationen: Differenz Marktwerte zur linearen Kostenamortisationsmethode
 - Immobilien: Differenz zwischen fortgeführten Anschaffungswerten (Buchwert) und der Bewertung nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (Marktwert)

Fremdkapital:

- Differenz der Rückstellungen gemäss Obligationenrecht (OR) beziehungsweise gemäss bestmöglichem Schätzwert
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen gemäss OR mit Fair-Value-Wert von null

Ab 2019 umfasst der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen auch das Guthaben aus Langzeitverpflichtungen, wodurch der Wert insgesamt negativ wird (d.h., die Verpflichtungen inkl. LZV werden zu einem Guthaben):

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)

| In Mio. CHF | SST 2018 | SST 2019 | Veränderung |
|-------------|----------|----------|-------------|
| | 130.6 | - 158.7 | - 289.3 |

Zwischen statutarischen (OR) und marktnahen Bilanzwerten bestehen folgende Bewertungsdifferenzen:

Bewertungsdifferenzen

| In Mio. CHF | Statutarisches Eigenkapital | Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischem und marktnahem Wert | Marktnaher Wert respektive Best Estimate 31.12.2018 |
|-------------|-----------------------------|---|---|
| | 137.4 | 374.1 | 511.5 |

Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen

| In Mio. CHF | SST 2018 | SST 2019 | Veränderung |
|-------------|----------|----------|-------------|
| | 38.7 | 62.5 | 23.8 |

**Unterschiede des ausgewiesenen Eigenkapitals
zwischen Geschäfts- und Solvenzbericht**

Das Eigenkapital aus Solvenz­sicht unterscheidet sich zum ausgewiesenen Eigenkapital gemäss Geschäftsbericht. Die Unterschiede resultieren aus Bewertungs­differenzen in der Bilanz. Bewertungs­differenzen existieren für Kapitalanlagen, versicherungstechnische und finanzielle Rückstellungen (siehe oben).

Der grösste Teil der Bewertungs­differenzen entsteht durch die übliche aktuarielle Vorsicht bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen, die für die Sicherstellung der Fortführung der Geschäfte zwingend erforderlich sind.

Für Solvabilitätszwecke ist auch die Zuweisung von ergänzendem Kapital möglich, das Eigenkapitalcharakter aufweist. Das von der Stiftung Sympany an Sympany Versicherungen AG vergebene nachrangige Darlehen in der Höhe von CHF 13.0 Mio. wird als solch ergänzendes Kapital ausgewiesen und dem risikotragenden Kapital zur Bestimmung der Solvenzquote hinzugerechnet.

Der Qualitätsaspekt des vorhandenen Eigenkapitals drückt sich dadurch aus, dass dieses auf der Aktivseite der Bilanz in geeigneter Weise verfügbar ist. Fristigkeit, Liquidierbarkeit und Werthaltigkeit der Kapitalanlagen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Anlagestrategie fokussiert aus diesem Grund im Wesentlichen auf die Sicherheit und Liquidität der Kapitalanlagen.

Kapitalmanagement

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals gemäss Geschäftsbericht

| In Mio. CHF | 31.12.2017 | 01.01.2018* | Gewinnverwendung | Gewinn | 31.12.2018 |
|-----------------------------|--------------|--------------|------------------|------------|--------------|
| Eigenkapitalposition | | | | | |
| Aktienkapital | 8.0 | 8.0 | — | — | 8.0 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 1.6 | 1.6 | — | — | 1.6 |
| Gesetzliche Reserven | 4.0 | 4.0 | — | — | 4.0 |
| Gewinnreserven | 98.8 | 102.2 | 20.2 | — | 120.3 |
| Bilanzgewinn | 20.0 | 20.2 | -20.2 | 3.5 | 3.5 |
| Total | 132.4 | 136.0 | — | 3.5 | 137.4 |

* inkl. Übertrag VVG Kolping Krankenkasse AG per 01.01.2018

Das Kapitalmanagement zielt auf die Bereitstellung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung ab, welche das Zielkapital nach Massgabe der Aufsichtsbehörde mindestens zu 100% deckt. Die interne Mindestzielgrösse sieht eine Solvenzquote von mindestens 200% vor. Auch nach Eintritt eines Jahrhundertereignisses soll das Versicherungsunternehmen eine Solvenzquote ausweisen, welche das Zielkapital vollständig deckt.

Die Planung und Steuerung des Eigenkapitals erfolgt im Rahmen der mittelfristigen Geschäftsplanung und berücksichtigt die wesentlichen Annahmen, welche aus der Geschäftsstrategie resultieren.

Bezüglich der Prämienpolitik (Tarifrunden) zielt die Geschäftsstrategie für das Privatkunden- sowie das Unternehmenskundengeschäft auf ein organisches und nachhaltig profitables Wachstum.

Die Geschäftspolitik sieht eine Thesaurierung der Unternehmensgewinne vor und verzichtet bisher bewusst auf Dividendenausschüttungen. So kann die Eigenkapitalbasis der Versicherungsgesellschaft weiter gestärkt werden.

Gemäss Statuten und Organisationsreglement bereitet die Geschäftsleitung die Finanzplanung zuhanden des Verwaltungsrates zur Genehmigung vor.

Die Überprüfung/Überwachung der Geschäftsplanung im Verlauf des Jahres erfolgt in den Reports «Geschäftsentwicklung» und «Cockpit» zuhanden der Geschäftsleitung. Diese erlauben eine monatliche Beurteilung der effektiven Entwicklung gegenüber der Geschäftsplanung (Soll-Ist-Vergleich). Bei Abweichungen können erforderliche Massnahmen rechtzeitig geprüft und allenfalls eingeleitet werden.

Solvabilität

Um die Solvenz von Sympany Versicherungen AG zu beurteilen, wird das branchenweite und durch die Finanzmarktaufsicht vorgegebene Instrument Swiss Solvency Test (SST) verwendet.

Zentrales Ergebnis des SST ist die sogenannte SST-Quote, die das Verhältnis von risikotragendem Kapital und Zielkapital darstellt. Zielkapital bezeichnet hierbei das Kapital, das die Versicherungsgesellschaft zur Bedeckung von finanziell negativen Geschäftsentwicklungen bereitstellen muss. Die Solvenzbewertung erfolgt innerhalb eines Einjahreshorizonts. Gemessen an diesem Zeithorizont wird das Zielkapital derart bestimmt, dass ein komplettes Aufzehren dieses Puffers während eines Geschäftsjahres hinreichend unwahrscheinlich ist. Im Modellrahmen des SST wird hierbei ein Sicherheitsniveau so festgelegt, dass das Zielkapital (gemessen in 1% der schlechtesten Geschäftsjahre im Mittel) immer noch ausreichend ist, um die dann zu erwartenden Verluste zu tragen.

Grundlage für den SST sind Bilanzwerte, die aus modelltechnischen Überlegungen und aufgrund der besseren Vergleichbarkeit zwischen Versicherungsgesellschaften marktnah bewertet werden. Zur Ermittlung dieser marktnahen Bilanzwerte stehen die Kennzahlen zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erhoben werden. Zusätzlich gehen Schätzungen für das finanzielle Ergebnis des laufenden

Geschäftsjahres ein (jedoch neu ohne das Versicherungsergebnis aus der Einzelkrankenversicherung). Diese werden mithilfe von mathematischen Hochrechnungsmethoden und Expertenmeinungen ermittelt.

Die Ergebnisse des für das Berichtsjahr erstellten SST weisen für Sympany Versicherungen AG eine sehr solide Kapitalisierung aus.

Die unten stehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Zielkapitals. Die Position «Effekt Erhöhungsfaktor» war auf eine Anpassung des Standardmodells für Krankenversicherer zurückzuführen und entfällt ab 2019. Zudem entfällt wie erwähnt das versicherungstechnische Ergebnis aus der Krankenversicherung. Neu hinzugekommen ist der «Market Value Margin», der eine Risikomarge bzw. Kapitalkosten darstellt. Das Versicherungsrisiko erhöht sich deutlich durch die bereits mehrfach angesprochenen, neu im Modell bewerteten Langzeitverpflichtungen.

Aufgrund des neuen SST-Modells verfünffacht sich das Zielkapital, was ceteris paribus zu einer Reduktion des SST-Quotienten um rund 80% führen würde. Rund die Hälfte dieser Erhöhung kommt von den Langzeitverpflichtungen (abzgl. Diversifikationseffekten). Die andere Hälfte der Erhöhung resultiert aus dem Wegfall des erwarteten Versicherungsergebnisses und dem Market Value Margin.

Zusammensetzung Zielkapital

| In Mio. CHF | SST 2018 | SST 2019 | Veränderung |
|--|-------------|--------------|--------------|
| Herleitung Zielkapital | | | |
| Versicherungsrisiko | 23.2 | 122.0 | 98.8 |
| Marktrisiko | 35.5 | 39.7 | 4.2 |
| Diversifikation Versicherungs- und Marktrisiko | -16.3 | -27.1 | -10.8 |
| Versicherungs- und Marktrisiko | 42.4 | 134.6 | 92.2 |
| Aggregation mit Szenarien | 1.8 | 0.6 | -1.2 |
| Versicherungstechnisches Ergebnis | -27.5 | 0.1 | 27.6 |
| Finanzergebnis | -3.5 | -4.9 | -1.4 |
| Kreditrisiko | 11.0 | 9.4 | -1.6 |
| Effekt Erhöhungsfaktor | 12.1 | — | -12.1 |
| Market Value Margin | — | 48.5 | 48.5 |
| Total Zielkapital | 36.3 | 188.4 | 152.1 |

Im Vergleich zum Vorjahr nehmen auch die Marktrisiken zu, was hauptsächlich auf das gewachsene Anlagevolumen zurückzuführen ist.

Das versicherungstechnische Risiko wird wegen der Langzeitverpflichtungen noch deutlich stärker als im Vorjahr durch die Einzelkrankensparte dominiert. Die übrigen Versicherungszweige tragen vergleichsweise wenig dazu bei.

Der Jahresgewinn inklusive Zunahme Bewertungsreserven, vor allem bedingt durch das Guthaben bei den Langzeitverpflichtungen, stärkt das risikotragende Kapital (RTK) um CHF 286.6 Mio. Das RTK verdoppelt sich aufgrund des neuen SST-Modells, was ceteris paribus zu einer Verdoppelung der Solvenzquote führen würde.

Zusammensetzung risikotragendes Kapital

| In Mio. CHF | SST 2018 | SST 2019 | Veränderung |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Statutarisches Eigenkapital | 133.9 | 137.4 | 3.5 |
| Stille Reserven auf Kapitalanlagen | 3.3 | 2.7 | -0.6 |
| Stille Reserven auf versicherungstechnischen und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen | 87.7 | 371.4 | 283.8 |
| Grundstücksgewinn-/Handänderungssteuern auf Immobilien | — | — | — |
| Dividende an Stiftung Sympany | — | — | — |
| Nichtanrechenbares nachrangiges Darlehen | 16.0 | 13.0 | -3.0 |
| Total risikotragendes Kapital | 240.9 | 524.5 | 283.6 |

Die unten stehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des SST-Quotienten.

Die Abnahme der Solvenzquote ist in erster Linie auf die erwähnten Anpassungen des SST-Modells zurückzuführen, namentlich den Einbezug der Langzeitverpflichtungen im Zielkapital. Die Market Value Margin (bisher in der Krankenversicherung gleich null) wird bei der Berechnung des

Quotienten vom risikotragenden Kapital und vom Zielkapital abgezogen.

Die dargestellten Informationen (risikotragendes Kapital, Zielkapital) für 2019 entsprechen jenen, die der FINMA eingereicht wurden und noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Zusammensetzung SST-Quotient

| In Mio. CHF | SST 2018 | SST 2019 | Veränderung |
|------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
| Zielkapital | 36.3 | 188.4 | 152.1 |
| Risikotragendes Kapital | 240.9 | 524.5 | 283.6 |
| Market Value Margin | — | 48.5 | 48.5 |
| Total SST-Quotient (in %) | 663.1 | 340.4 | -322.7 |
| Total Eigenmittelüberschuss | 204.6 | 336.2 | 131.6 |

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sympany Versicherungen AG Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Sympany Versicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 24 bis 34) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Peter Lüssi'.

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Adrian Unternährer'.

Adrian Unternährer
Revisionsexperte

Basel, 11. April 2019

Bilanz

In CHF

| Aktiven | Anhang | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|---------------|--------------------|--------------------|
| Kapitalanlagen | | 354'874'168 | 309'638'592 |
| - Immobilien | | 8'778'098 | 8'917'998 |
| - Festverzinsliche Wertpapiere | | 183'916'036 | 171'062'663 |
| - Aktien | | 275'000 | — |
| - Übrige Kapitalanlagen | 3.1 | 161'905'034 | 129'657'932 |
| Flüssige Mittel | | 35'839'835 | 53'405'431 |
| Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | | 3'347'286 | 4'215'319 |
| Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 3.2 | 6'302'396 | 6'215'972 |
| Übrige Forderungen | 3.3 | 11'437'223 | 15'991'550 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3.4 | 872'425 | 932'754 |
| Total Aktiven | | 412'673'333 | 390'399'618 |

| Passiven | Anhang | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------|--------------------|--------------------|
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 3.5 | 205'551'511 | 179'603'299 |
| Nicht versicherungstechnische Rückstellungen | 3.6 | 32'609'826 | 31'709'826 |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 3.7 | 17'564'552 | 18'850'825 |
| Sonstige Passiven | 3.8 | 3'963'333 | 7'138'946 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.10 | 2'558'656 | 7'722'086 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 3.11 | 13'000'000 | 13'000'000 |
| Total Fremdkapital | | 275'247'879 | 258'024'983 |
| Gesellschaftskapital | | 8'000'000 | 8'000'000 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | | 1'603'700 | 1'603'700 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 4'000'000 | 4'000'000 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 120'330'329 | 98'775'719 |
| Bilanzgewinn | | 3'491'425 | 19'995'216 |
| Total Eigenkapital | | 137'425'454 | 132'374'635 |
| Total Passiven | | 412'673'333 | 390'399'618 |

Erfolgsrechnung

In CHF

| | Anhang | 2018 | 2017 |
|---|------------|---------------------|---------------------|
| Bruttoprämie | | 242'799'488 | 228'829'276 |
| Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie | | -465'733 | -3'038'051 |
| Verdiente Prämien für eigene Rechnung | | 242'333'755 | 225'791'225 |
| Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | | 964'895 | 1'135'444 |
| Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft | | 243'298'650 | 226'926'669 |
| Zahlungen für Versicherungsfälle brutto | | -168'990'941 | -158'161'754 |
| Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle | | 283'253 | 1'777'951 |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | 4.1 | -16'249'325 | -12'593'381 |
| Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | 4.1 | -821'767 | -230'930 |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | -185'778'779 | -169'208'113 |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwand | 4.2 | -41'824'842 | -42'247'629 |
| Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand | | — | — |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung | | -41'824'842 | -42'247'629 |
| Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | | -1'109'177 | -1'381'151 |
| Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft | | -228'712'799 | -212'836'894 |
| Erträge aus Kapitalanlagen | | 6'088'201 | 15'362'143 |
| Aufwendungen aus Kapitalanlagen | | -16'155'270 | -3'166'465 |
| Kapitalanlageergebnis | 4.3 | -10'067'069 | 12'195'678 |
| Sonstige finanzielle Erträge | | 313 | 23'298 |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen | | -11'560 | -19'324 |
| Operatives Ergebnis | | 4'507'536 | 26'289'427 |
| Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten | | -394'375 | -97'500 |
| Sonstige Erträge | 4.4 | — | 8'622 |
| Sonstige Aufwendungen | 4.4 | — | — |
| Ausserordentliches Ergebnis | 4.5 | 400'490 | 300'105 |
| Gewinn/Verlust vor Steuern (+/-) | | 4'513'651 | 26'500'655 |
| Direkte Steuern | | -1'022'226 | -6'505'438 |
| Gewinn/Verlust (+/-) | | 3'491'425 | 19'995'216 |

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat von Sympany Versicherungen AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 11. April 2019 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

Die VVG-Sparte der Kolping Krankenkasse AG wurde per 01.01.2018 auf Sympany Versicherungen AG übertragen.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet. Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2018 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.1269 (Vorjahr: 1.1702)

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Börsenkurs oder zu einem anderen beobachtbaren Marktpreis. Ausnahmen bilden die Einzelanlagen in Immobilien und in festverzinsliche Wertschriften.

Immobilien

Immobilien werden zu Anschaffungswerten zuzüglich wertvermehrender Investitionen, abzüglich Wertberichtigungen, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere

Dabei handelt es sich um festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt nach der linearen Kostenamortisationsmethode.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.7 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.8 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie die die flüssigen Mittel aus den Kapitalanlagen.

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplanes berechnet.

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen in der Regel dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder.

Die Alterungsrückstellungen betreffen Spitalzusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert.

1.10 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Per Ende 2018 besteht die Position aus der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen, welche den Risiken der Kapitalmärkte angemessen Rechnung trägt, und der Rückstellung für Vertragsrisiken.

1.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.12 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Gesellschaftskapital
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 8'000 Namenaktien à CHF 1'000.
- Gesetzliche Kapitalreserven
Unter den gesetzlichen Kapitalreserven wird der Organisationsfonds ausgewiesen.
- Gesetzliche Gewinnreserven
Unter den gesetzlichen Gewinnreserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Freiwillige Gewinnreserven
Die freiwilligen Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.13 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis 2018

| In CHF | Kapital | Nicht einbezahltes Kapital | Gesetzliche Kapital- reserven | Gesetzliche Reserven | Gewinn- reserven | Bilanz- gewinn/ -verlust | Total |
|---|------------------|----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------------|--------------------|
| Eigenkapital per 31.12.2017 | 8'000'000 | — | 1'603'700 | 4'000'000 | 98'775'719 | 19'995'216 | 132'374'635 |
| Übertrag VVG-Sparte der Kolping Krankenkasse AG* | — | — | — | — | 1'396'994 | 162'400 | 1'559'394 |
| Eigenkapital per 01.01.2018 | 8'000'000 | — | 1'603'700 | 4'000'000 | 100'172'713 | 20'157'616 | 133'934'029 |
| Gewinnverwendung | — | — | — | — | 20'157'616 | -20'157'616 | — |
| Kapitalerhöhung | — | — | — | — | — | — | — |
| Kapitalreduzierung | — | — | — | — | — | — | — |
| Dividendenausschüttung | — | — | — | — | — | — | — |
| Gewinn | — | — | — | — | — | 3'491'425 | 3'491'425 |
| Eigenkapital per 31.12.2018 | 8'000'000 | — | 1'603'700 | 4'000'000 | 120'330'329 | 3'491'425 | 137'425'454 |

* Die VVG-Sparte der Kolping Krankenkasse AG wurde per 01.01.2018 auf die Sympany Versicherungen AG übertragen.

Eigenkapitalnachweis 2017

| In CHF | Kapital | Nicht einbezahltes Kapital | Gesetzliche Kapital- reserven | Gesetzliche Reserven | Gewinn- reserven | Bilanz- gewinn/ -verlust | Total |
|---|------------------|----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------------|--------------------|
| Eigenkapital per 31.12.2016 | 8'000'000 | — | 1'603'700 | 4'000'000 | 45'712'552 | 27'552'252 | 86'868'504 |
| Übertrag VVG-Sparte der Vivao Sympany AG* | — | — | — | — | 25'605'566 | -94'651 | 25'510'915 |
| Eigenkapital per 01.01.2017 | 8'000'000 | — | 1'603'700 | 4'000'000 | 71'318'118 | 27'457'601 | 112'379'419 |
| Gewinnverwendung | — | — | — | — | 27'457'601 | -27'457'601 | — |
| Kapitalerhöhung | — | — | — | — | — | — | — |
| Kapitalreduzierung | — | — | — | — | — | — | — |
| Dividendenausschüttung | — | — | — | — | — | — | — |
| Gewinn | — | — | — | — | — | 19'995'216 | 19'995'216 |
| Eigenkapital per 31.12.2017 | 8'000'000 | — | 1'603'700 | 4'000'000 | 98'775'719 | 19'995'216 | 132'374'635 |

* Die VVG-Sparte von Vivao Sympany AG wurde per 01.01.2017 auf die Sympany Versicherungen AG übertragen.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Übrige Kapitalanlagen

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|--------------------|--------------------|
| Anlagefonds Immobilien | 38'980'666 | 37'959'485 |
| Anlagefonds festverzinsliche Wertschriften | 32'981'936 | 34'340'438 |
| Anlagefonds Aktien | 78'117'828 | 44'051'871 |
| Anlagefonds Geldmarkt | 2'532'432 | 9'982'220 |
| Anlagefonds Rohstoffe | 9'206'672 | 3'323'918 |
| Hypotheken | 85'500 | — |
| Total | 161'905'034 | 129'657'932 |

3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|------------------|------------------|
| Versicherungsnehmer | 6'152'656 | 5'987'087 |
| Agenten und Vermittler | 3'908 | 5'564 |
| Versicherungsunternehmen | 115'626 | 223'320 |
| Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 30'206 | — |
| Total | 6'302'396 | 6'215'972 |

3.3 Übrige Forderungen

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|-------------------|-------------------|
| Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen | 8'946'324 | 15'449'412 |
| – Vivao Sympany AG | 8'935'206 | 14'837'828 |
| – Moove Sympany AG | — | 603'042 |
| – Sympany Services AG | — | 8'542 |
| – Kolping Krankenkasse AG | 11'118 | — |
| Sonstige Forderungen | 2'490'899 | 542'138 |
| Total | 11'437'223 | 15'991'550 |

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--------------|----------------|----------------|
| Marchzinsen | 872'425 | 932'754 |
| Total | 872'425 | 932'754 |

3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

| In CHF | Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | Anteil der Rückversicherer | | Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | |
|---|---|--------------------|----------------------------|------------------|--|--------------------|
| | 31.12.2018 | 31.12.2017 | 31.12.2018 | 31.12.2017 | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
| Rückstellungen für Versicherungsleistungen | 91'838'553 | 90'287'923 | 3'347'286 | 4'215'319 | 88'491'267 | 86'072'604 |
| Übrige versicherungstechnische Rückstellungen | 84'897'224 | 66'124'549 | — | — | 84'897'224 | 66'124'549 |
| Deckungskapital | 16'352'002 | 14'688'336 | — | — | 16'352'002 | 14'688'336 |
| Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung | 1'758'299 | 868'946 | — | — | 1'758'299 | 868'946 |
| Rückstellungen für Überschussfonds | 10'705'433 | 7'633'545 | — | — | 10'705'433 | 7'633'545 |
| Total | 205'551'511 | 179'603'299 | 3'347'286 | 4'215'319 | 202'204'225 | 175'387'980 |

3.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| Rückstellung Restrukturierung | 1'300'000 | — |
| Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen | 28'709'826 | 28'709'826 |
| Rückstellungen für Vertragsrisiken | 2'600'000 | 3'000'000 |
| Total | 32'609'826 | 31'709'826 |

3.7 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| Versicherungsnehmer | 15'504'006 | 16'067'457 |
| Agenten und Vermittler | — | — |
| Versicherungsunternehmen | 191'602 | 350'336 |
| Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 1'868'945 | 2'433'033 |
| Total | 17'564'552 | 18'850'825 |

3.8 Sonstige Passiven

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen | 3'890'352 | 7'101'533 |
| – Stiftung Sympany | 390'000 | 97'500 |
| – Vivao Sympany AG | 17'897 | 405'913 |
| – Moove Sympany AG | 2'261 | — |
| – Sympany Services AG | 3'457'683 | 6'578'730 |
| – Kolping Krankenkasse AG | 22'512 | 4'726 |
| – Meconex AG | — | 14'664 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 72'981 | 37'414 |
| Total | 3'963'333 | 7'138'946 |

3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeiter, daher bestehen auch keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2018.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

| In CHF | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--------------------------|------------------|------------------|
| Abgrenzung Steueraufwand | 1'820'000 | 6'650'000 |
| Sonstige Abgrenzungen | 738'656 | 1'072'086 |
| Total | 2'558'656 | 7'722'086 |

3.11 Nachrangige Verbindlichkeiten

Per 31.12.2018 besteht wie im Vorjahr ein nachrangiges Darlehen der Stiftung Sympany gegenüber Sympany Versicherungen AG in der Höhe von CHF 13'000'000. Die Verzinsung erfolgt mit 3% (Vorjahr: 0.75%).

Das Darlehen von CHF 3'000'000, welches im Zuge des Übertrags der VVG-Sparte aus der Kolping Krankenkasse AG übernommen wurde, wurde im Berichtsjahr zurückbezahlt. Die Verzinsung erfolgte mit 0.5%.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

| In CHF | Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | Anteil der Rückversicherer | | Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | |
|---|---|--------------------|----------------------------|-----------------|--|--------------------|
| | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 |
| Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen | 4'899'647 | 6'811'217 | -821'767 | -230'930 | 4'077'880 | 6'580'287 |
| Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen | -11'035'894 | -11'415'413 | — | — | -11'035'894 | -11'415'413 |
| Veränderung des Deckungskapitals | -1'663'666 | -3'570'613 | — | — | -1'663'666 | -3'570'613 |
| Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung | -889'353 | 848'053 | — | — | -889'353 | 848'053 |
| Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds | -7'560'059 | -5'266'625 | — | — | -7'560'059 | -5'266'625 |
| Total | -16'249'325 | -12'593'381 | -821'767 | -230'930 | -17'071'092 | -12'824'311 |

4.2 Personalaufwand

Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeiter, weshalb der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2018 analog Vorjahr CHF 0 beträgt. Sämtliche Mitarbeiter der Sympany Gruppe sind in Sympany Services AG angestellt. Sympany Services AG wird basierend auf einem Outsourcingvertrag für die erbrachten Dienstleistungen entschädigt.

4.3 Kapitalanlageergebnis

| 2018 | Kapitalerträge und -aufwände | Real. Gewinne und Verluste | Nicht real. Gewinne und Verluste | Total |
|--|---------------------------------|-------------------------------|--|--------------------|
| In CHF | | | | |
| Ertrag aus Kapitalanlagen | | | | |
| Immobilien | 510'235 | — | — | 510'235 |
| Immobilienfonds | 1'104'275 | — | 203'013 | 1'307'288 |
| Festverzinsliche Wertschriften | 1'881'798 | 41'058 | 14'894 | 1'937'750 |
| Festverzinsliche Wertschriftenfonds | 631'868 | — | 43'946 | 675'814 |
| Aktien | — | — | — | — |
| Aktienfonds | 1'293'268 | — | 181'981 | 1'475'249 |
| Rohstofffonds | — | 57'163 | 106'674 | 163'837 |
| Geldmarktfonds | 16'105 | — | — | 16'105 |
| Hypotheken | 1'924 | — | — | 1'924 |
| Total Ertrag aus Kapitalanlagen | 5'439'473 | 98'222 | 550'507 | 6'088'201 |
| Aufwand aus Kapitalanlagen | | | | |
| Immobilien | -47'644 | — | -139'900 | -187'543 |
| Immobilienfonds | — | — | -2'058'519 | -2'058'519 |
| Festverzinsliche Wertschriften | — | -174'351 | -989'170 | -1'163'521 |
| Festverzinsliche Wertschriftenfonds | — | — | -2'180'832 | -2'180'832 |
| Aktien | — | — | — | — |
| Aktienfonds | — | -99'650 | -9'893'183 | -9'992'833 |
| Rohstoffe | — | — | — | — |
| Geldmarktfonds | — | -50'696 | -31'808 | -82'504 |
| Vermögensverwaltungsaufwand | -489'517 | — | — | -489'517 |
| Total Aufwand aus Kapitalanlagen | -537'161 | -324'697 | -15'293'412 | -16'155'270 |
| Total Ergebnis aus Kapitalanlagen | 4'902'312 | -226'475 | -14'742'905 | -10'067'069 |

| 2017 | | | | |
|--|---------------------------------|-------------------------------|--|-------------------|
| In CHF | Kapitalerträge und -aufwände | Real. Gewinne und Verluste | Nicht real. Gewinne und Verluste | Total |
| Ertrag aus Kapitalanlagen | | | | |
| Immobilien | 492'661 | — | — | 492'661 |
| Immobilienfonds | 1'080'890 | — | 665'924 | 1'746'815 |
| Festverzinsliche Wertschriften | 1'981'347 | 13'296 | 13'011 | 2'007'654 |
| Festverzinsliche Wertschriftenfonds | 577'127 | — | 1'844'459 | 2'421'587 |
| Aktien | — | — | — | — |
| Aktienfonds | 615'908 | 525'571 | 7'361'163 | 8'502'642 |
| Rohstofffonds | — | 22'324 | 151'564 | 173'889 |
| Geldmarktfonds | 16'895 | — | — | 16'895 |
| Total Ertrag aus Kapitalanlagen | 4'764'829 | 561'192 | 10'036'122 | 15'362'143 |
| Aufwand aus Kapitalanlagen | | | | |
| Immobilien | -41'580 | — | -143'877 | -185'457 |
| Immobilienfonds | — | -34'152 | -329'213 | -363'364 |
| Festverzinsliche Wertschriften | — | -96'432 | -1'153'717 | -1'250'148 |
| Festverzinsliche Wertschriftenfonds | — | — | -245'211 | -245'211 |
| Aktien | — | — | — | — |
| Aktienfonds | — | -217'574 | -38'081 | -255'655 |
| Rohstoffe | — | -330'963 | — | -330'963 |
| Geldmarktfonds | — | — | -101'588 | -101'588 |
| Vermögensverwaltungsaufwand | -434'078 | — | — | -434'078 |
| Total Aufwand aus Kapitalanlagen | -475'657 | -679'120 | -2'011'687 | -3'166'465 |
| Total Ergebnis aus Kapitalanlagen | 4'289'171 | -117'929 | 8'024'435 | 12'195'678 |

4.4 Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge betragen CHF 0 (Vorjahr: CHF 8'622). Die sonstigen Aufwendungen betragen CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

4.5 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von CHF 400'490 (Vorjahr: CHF 300'105) beinhaltet im Wesentlichen die Reduktion der Rückstellung für Vertragsrisiken.

5 Weitere Anhangsangaben

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2018 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Per 31.12.2018 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2018 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden, mit Ausnahme der Übertragung der VVG-Sparte aus der Kolping Krankenkasse AG und den VK-Entschädigungen für von anderen Gruppengesellschaften erbrachte Dienstleistungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.3 bzw. Ziffer 3.8 näher erläutert.

5.5 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Sympany Versicherungen AG gehört der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

5.6 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 0 (Vorjahr 0).

5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns sonst keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

6 Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2018

| In CHF | |
|---|------------------|
| Saldovortrag | — |
| Jahreserfolg | 3'491'425 |
| Bilanzgewinn | 3'491'425 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven VVG | 1'926'316 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven UVG-0 | 1'565'109 |
| Vortrag auf neue Rechnung | — |

Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben

In Mio. CHF

| | Total | |
|---|---------------|---------------|
| | 2017 | 2018 |
| Bruttoprämie | 228.8 | 242.8 |
| Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie | -3.0 | -0.5 |
| Prämie für eigene Rechnung | 225.8 | 242.3 |
| Veränderung der Prämienüberträge | — | — |
| Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge | — | — |
| Verdiente Prämien für eigene Rechnung | 225.8 | 242.3 |
| Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | 1.1 | 1.0 |
| Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft | 226.9 | 243.3 |
| Zahlungen für Versicherungsfälle brutto | -158.2 | -169.0 |
| Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle | 1.8 | 0.3 |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | -12.6 | -16.2 |
| Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | -0.2 | -0.8 |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | — | — |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | -169.2 | -185.8 |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwand | -42.2 | -41.8 |
| Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand | — | — |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung | -42.2 | -41.8 |
| Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | -1.4 | -1.1 |
| Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schadenversicherung) | -212.8 | -228.7 |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 15.4 | 6.1 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | -3.2 | -16.2 |
| Kapitalanlageergebnis | 12.2 | -10.1 |
| Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | — | — |
| Sonstige finanzielle Erträge | — | — |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen | — | — |
| Operatives Ergebnis | 26.3 | 4.5 |
| Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten | -0.1 | -0.4 |
| Sonstige Erträge | — | — |
| Sonstige Aufwendungen | — | — |
| Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand | 0.3 | 0.4 |
| Gewinn/Verlust vor Steuern | 26.5 | 4.5 |
| Direkte Steuern | -6.5 | -1.0 |
| Gewinn/Verlust | 20.0 | 3.5 |

Solvabilität Einzelgesellschaft

| In Mio. CHF | Stichtag Vorperiode | Anpassungen Vorperiode | Stichtag Berichtsjahr |
|---|---------------------|---------------------------|-----------------------|
| Herleitung risikotragendes Kapital (RTK) | | | |
| Marktnaher Wert der Aktiven | 410.2 | — | 415.4 |
| Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen | -116.2 | — | 158.7 |
| Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | -69.1 | — | -62.5 |
| Abzüge | — | — | — |
| Kernkapital | 224.9 | — | 511.5 |
| Ergänzendes Kapital | 16.0 | — | 13.0 |
| Risikotragendes Kapital | 240.9 | — | 524.5 |
| Herleitung Zielkapital | | | |
| Versicherungstechnisches Risiko | 23.2 | — | 122.0 |
| Markttrisiko | 35.5 | — | 39.7 |
| Diversifikationseffekte | -16.3 | — | -27.1 |
| Kreditrisiko | 11.0 | — | 9.4 |
| Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital | -17.0 | — | 44.3 |
| Zielkapital | 36.3 | — | 188.4 |
| SST-Quotient (in %) | 663.1 | — | 340.4 |
| Risikotragendes Kapital/Zielkapital | 6.6 | — | 2.8 |

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

| In Mio. CHF | Stichtag Vorperiode | Anpassungen Vorperiode | Stichtag Berichtsjahr |
|---|---------------------|------------------------|-----------------------|
| Marktnaher Wert der Kapitalanlagen | | | |
| Immobilien | 9.5 | – | 9.3 |
| Beteiligungen | – | – | – |
| Festverzinsliche Wertpapiere | 189.1 | – | 186.1 |
| Darlehen | – | – | – |
| Hypotheken | 0.1 | – | 0.1 |
| Aktien | 0.3 | – | 0.3 |
| Übrige Kapitalanlagen | 133.7 | – | 161.8 |
| – Kollektive Kapitalanlagen | 133.7 | – | 161.8 |
| – Alternative Kapitalanlagen | – | – | – |
| – Sonstige Kapitalanlagen | – | – | – |
| Festgelder und sonstige Geldmarktanlagen* | 17.8 | – | – |
| Total Kapitalanlagen | 350.5 | – | 357.6 |
| Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | – | – | – |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | – | – | – |
| Marktnaher Wert der übrigen Aktiven | | | |
| – Flüssige Mittel* | 36.5 | – | 35.8 |
| – Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung** | – | – | 3.4 |
| – Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 6.3 | – | 6.3 |
| – Übrige Forderungen | 16.0 | – | 11.4 |
| – Sonstige Aktiven | 1.0 | – | 0.9 |
| Total übrige Aktiven | 59.7 | – | 57.8 |
| Total marktnaher Wert der Aktiven | 410.2 | – | 415.4 |

* In der marktnahen Bilanz SST 2018 wurden im Unterschied zum SST 2019 strategische sowie operative Liquidität beziehungsweise Geldmarktanlagen getrennt ausgewiesen.

** Der Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung wurde im SST 2018 anders als im SST 2019 als Negativposition in den Passiven ausgewiesen.

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

| In Mio. CHF | Stichtag Vorperiode | Anpassungen Vorperiode | Stichtag Berichtsjahr |
|---|---------------------|------------------------|-----------------------|
| Best Estimate des Fremdkapitals | | | |
| Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Leben): brutto inkl. anteilgebundener Lebensversicherung | – | – | – |
| davon Einzelgeschäft | – | – | – |
| davon Kollektivgeschäft | – | – | – |
| davon anteilgebundene Lebensversicherung | – | – | – |
| Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Leben): brutto | – | – | – |
| Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): brutto | 56.5 | – | 53.7 |
| Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Schaden): brutto | 0.1 | – | 0.1 |
| Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Krankenvers.): brutto | 49.4 | – | 49.0 |
| Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (Krankenvers.): brutto | 17.8 | – | -277.0 |
| Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Krankenvers.): brutto | 0.8 | – | 1.7 |
| Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtungen | 10.3 | – | 13.8 |
| Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung* | -4.2 | – | – |
| Rückstellungen für Überschussfonds | – | – | – |
| Direktversicherung: sonstiges Geschäft | – | – | – |
| Aktive Rückversicherung (indirektes Geschäft) | – | – | – |
| Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen | 130.6 | – | -158.7 |
| Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | 3.2 | – | 3.9 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten | – | – | – |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | – | – | – |
| Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | – | – | – |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 27.5 | – | 39.1 |
| davon aufsichtsrechtliche Verbindlichkeiten der Krankenversicherung | – | – | 21.6 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 16.0 | – | 13.0 |
| Andere Verbindlichkeiten | 8.0 | – | 6.5 |
| Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten | 54.7 | – | 62.5 |
| Total Best Estimate des Fremdkapitals | 185.3 | – | -96.2 |
| Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten | 224.9 | – | 511.5 |

* Der Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen wurde im SST 2018 anders als im SST 2019 als Negativposition in den Passiven ausgewiesen.

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

[sympany.ch](https://www.sympany.ch)

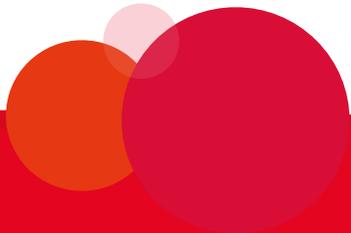
my.sympany.ch

service@sympany.ch

Tel. +41 58 262 42 00 (Privatkunden)

Tel. +41 800 955 955 (Unternehmenskunden)

[sympany.ch/geschaeftsbericht](https://www.sympany.ch/geschaeftsbericht)

**Impressum**

Herausgeber: Sympany Services AG,
Marketing und Kommunikation

Produktion: Continue AG, Basel

© 2019, Sympany Services AG, Basel